

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Harn-
Untersuchungen**
werden diskret und gewissenhaft ausgeführt im physiolog.-chem. Laboratorium der **Bau-
mann'schen Apotheke**
zur Sihlbrücke, Werd-
strasse 5, Zürich 4.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

+ Damen +
Ratschläge, diskret Case
Rhône 6303, Genf. 2201,2

Ein Vergehen an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuell Broschüren **nicht sofort lesen.**

1. Verbrechen gegen das kelmende Leben (Beseitigung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
 2. Ende der Armut . 1.75
 3. Fruchtabtreibung u. 1.20
- Alle drei zusammen Fr. 7.50 durch **H. Gächter**, 12 Rue des Alpes, Genf. 2193

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir 1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50

Marke „Neverrip“ la Qualität 1/2 Dtzd. Fr. 3.— 1 Dtzd. 5.50

Marke „Ideal“ la Qualität 1/2 Dtzd. Fr. 2.— 1 Dtzd. 3.80

3 verschiedene Muster Fr. 2.— Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsan-

Préservatifs „Fischblasen“

sehr angenehm im Gebrauch! 1/2 Dtzd. Fr. 5.—, 1 Dtzd. 9.50

1/2 Dtzd. Fr. 3.30, 1 Dtzd. 6.—

Vertrauenswürdiger, diskreter Versand franko p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen,

R. M. Vogt, Basel I.

Hyg. Spezialitäten. 2075

Eine Vision ins Jahr 2059 . . .

Die Vertreter Englands, Hollands und Deutschlands versammeln sich in Doorn und werden begrüßt von den Vertretern Frankreichs, um den 200. Geburtstag S. M. Wilhelm II., dem früheren Kaiser von Deutschland, feierlich zu begreifen, ähnlich wie der 100. Todestag Napoleons I. am 5. Mai 1921 gefeiert wurde. Mit Rücksicht auf die gleichartigen Verdienste soll beschlossen werden, die irdischen Überreste ins Pantheon nach Paris zu überführen, wo sie neben denjenigen des größten Republikaners aller Zeiten, Raymond Poincarés ruhen werden. Schon vor Jahren wurde Clemenceaus Hülle am gleichen Orte beigelegt, der nunmehr neben dem bekannten Finanzminister Caillaux ruht. Hindenburgs und Ludendorfs Aschen steht gleiches bevor. Die Zeitgenossen können im Lexikon nachlesen, daß alle diese Persönlichkeiten um den Anfang des 20. Jahrhunderts in einem Krieg verwickelt waren gegen ein heute unbekanntes Volk, das von den Franzosen und Deutschen mit Hilfe der Engländer und Amerikaner, wie auch der Italiener und Österreicher gebodigt wurde: sein Name war das Volk der Chauvinisten. Es wurde ausgerottet . . .

Bitte lesen!

Als bestes Schutzmittel empfehle ich meine la Gummiartikel Neverrip in Holzdosen à Fr. 3.— per 1/2 Dutzend

Bahnpostfach 393, Zürich.

Hygienische

Auskunft, sowie diskreten Rat erhalten. Damen durch: P. 1870, Postlagernd Mt. Blanc, Genf.

Endlich erreicht !!

Gar. ohne Hülle in 5-10 St. **Hand-Orgel-Spielen** jedoch nur nach meiner pat. Methode f. Schweizer oder Wiener System zu je Fr. 3.50. Versand von neuen u. geb. Handharmonikas. Wieder-verkäufer gesucht. K. Honsperger, Badenerstrasse H. 298, Zürich. 2246

Platin, alt Gold, Silber

und Zahngesäß kauft zu höchsten Preisen, aut. Käufer u. Schmelzer Zürich, Augustinerstrasse 22, 1, Zürich. Tel. Seinai 64.50. 2133

Damen Diskr. Ratschläge. Postfach 17503 Fusterie 1, Genf.

Mesdames!

Pour vos retards adressez-vous: Case postale 17503 Fusterie 1, Genève. 2209

Inserieren bringt Erfolg!

Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, für unsere Leser und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)

das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsrer Lesern zum

Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauflagen anzubieten.

Den Meister-Roman Gottfried Kellers

Der grüne Heinrich

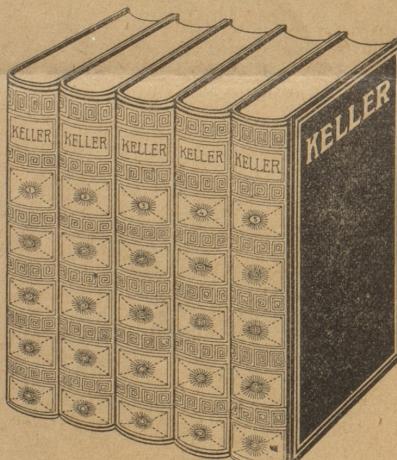
(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50

(zuzüglich Porto) liefern.

Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahrhundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen.

Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir wenigstens den Haupt-Roman „Der grüne Heinrich“ — Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich“ bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preis Fr. 3.50 staunen und die Gelegenheit benützen, sich möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein „grüne Heinrich“ durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Scheine zu sichern.



Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des Nebelpalster in Zürich Exemplar

Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum Prämienschein von Fr. 14.— (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet den Betrag inkl. Porto mit Fr. 15.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

Prämienschein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Nebelpalster in Zürich Exemplar von Gottfried Kellers Meisterwerk

Der grüne Heinrich

zum Prämienschein von Fr. 3.50 (Ladenpreis Fr. 8.—) den Betrag inkl. Porto mit Fr. 4.— durch Postscheck-Konto VIII/5463 (C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nachnahme zu erheben.*

Genaue Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.